

Ähnlich wie in den Jahren 2013 und 2014 haben wir auch dieses Jahr im Verwaltungshaushalt

einen Überschuß von ca. 2 Mill.€.

Die Ausgabenseite zeigt auch diesmal wieder Mehrausgaben, die jedoch noch als moderat

bezeichnet werden können. Der Hauptgrund sind Lohnerhöhungen, zusätzliche Kinderbetreuung

und Kosten für Asylbewerber.

Dank guter konjunktureller Entwicklung können auch ohne Erhöhung der Hebesätze die Kosten

ausgeglichen werden.

Der Vermögenshaushalt mit einem Gesamtvolumen von 9,5 Mill.€ steht noch voll im Zeichen

der Investitionen für das Gymnasium und Sanierungen. Mit der Devise keine neuen Schulden,

sollen auch in Zukunft alle Investitionen im Auge behalten werden. Ich hoffe auch

mit einem neuen Käufer für das Ausbesserungswerksgelände ,die angedachten 2 Mill.

An neuem Darlehen einzusparen.

Die Haushaltsreste von über 3 Mill.€ sehen von außen betrachtet sehr hoch aus. Doch jeder hier

weiß, daß mit der Begleichung der Hebelrechnungen im nächsten Jahr, sich das meiste erledigt

hat. Ich Stimme der Satzung zu.

Herbert Nerz